

Dank

Ein grosses Dankeschön gilt der Lehrerin, welche sich spontan für die Umsetzung meiner empirischen Forschung in ihrem Unterricht bereit erklärte. Sie trug durch ihr Engagement und ihr Interesse an diesem experimentellen Projekt wesentlich zum Gelingen des erprobten Lehr-Lern-Arrangements bei. Unsere gute und bereichernde Zusammenarbeit schätzte ich sehr.

Ebenfalls gebührt den Schüler und Schülerinnen der beforschten Primarschulklasse mein Dank. Sie haben mich von Beginn weg in ihrem Unterricht willkommen geheissen und sich auf das Neue motiviert eingelassen.

Viele Dialoge mit unterschiedlichen Menschen haben des Weiteren dazu beigetragen, dass diese Forschungsarbeit umgesetzt werden konnte. Ihnen allen danke ich von ganzem Herzen:

Ermutigt, ein solch grosses Vorhaben anzupacken, hat mich Prof. Dr. Per Bergamin. Er gab mir viele konkrete Hinweise mit auf den Weg und führte mich in die Welt der wissenschaftlichen Forschung ein.

Prof. Dr. Miriam Schmidt-Wetzel und Prof. Dr. Nadia Bader sowie die Teilnehmenden des PhD »Fachdidaktik Art and Design« bereicherten durch anregende Fragen und herausfordernde Diskussionen den Forschungsprozess. Meine Kolleg:innen der PHZH, insbesondere Luzia Hug, gaben mir wertvolle fachliche Hinweise und Kommentare zum Datenmaterial.

Die Betreuung durch Prof. Dr. Magdalena Eckes und Prof. Dr. Jörg Scheller hätte ich mir nicht passender wünschen können. Beide gestanden mir eine grosse Freiheit in meinem Denken und Handeln ein und begleiteten diese Arbeit gleichzeitig professionell sorgfältig und kritisch.

Mat Graf als aufmerksamer Gegenleser schliesslich unterstützte mich mit seinem analytischen Aussenblick und nicht zuletzt seinen sprachlichen und digitalen Kompetenzen.

